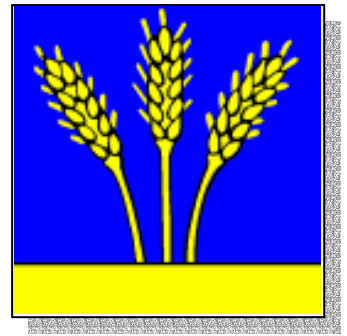


Zukunft Fläsch



Leitbild 2004

Gemeinderat / Projektgruppe „Zukunft Fläsch“

10. November 2003

Vorgehen bei der Erarbeitung des Leitbildes

Die Gemeinde Fläsch hat sich im Herbst 2002 entschieden, unter Leitung der Firma OBT AG St. Gallen ein Leitbild für die Gemeinde zu erarbeiten. An der Eröffnungsveranstaltung vom 8. März 2003 konnten Interessierte aus der Bevölkerung die Vor- und Nachteile der Gemeinde diskutieren sowie ihre persönlichen Erwartungen an die Entwicklung der Gemeinde kundtun. Im Mai 2003 hat sich eine Projektgruppe mit ca. 30 Personen aus dem Gemeinderat sowie Interessierten aus der Bevölkerung während 2 Tagen intensiv mit der heutigen Situation sowie mit der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde auseinandergesetzt und einen Leitbild-Entwurf erarbeitet.

Am 26. August 2003 wurde die gesamte Bevölkerung eingeladen, im Rahmen einer Volksdiskussion zum Leitbild-Entwurf der Projektgruppe Stellung zu nehmen und weitere Ideen und Anliegen einzubringen.

Analyse der Gemeinde

Mit einer fundierten Analyse der wichtigsten politischen Bereiche wurden besondere Stärken der Gemeinde, aber auch Defizite ersichtlich. Diese Arbeit sowie die Ergebnisse aus der Eröffnungsveranstaltung mit der Bevölkerung bildeten eine wichtige Grundlage für die nachfolgende Diskussion um mögliche Ziele, aber auch Massnahmen zur aktiven Gestaltung der Zukunft von Fläsch.

Stärken: Standort / Lage und Klima / Dorfbild, Dorfkern / natürliche Umgebung / Wohn- und Lebensqualität / Bevölkerungsstruktur / Verkehrserschliessung / Weinbau

Schwächen: Wirtschaftliche Entwicklung, Arbeitsplatzangebot / Finanzhaushalt / verfügbares Bauland, knappes Wohnungsangebot / öffentliche Verkehrsverbindungen

Entwicklung der Gemeinde

Nach der Analysearbeit hat sich die Projektgruppe mit der gewünschten Entwicklung der Gemeinde in den nächsten 10 Jahren auseinandergesetzt. Dabei hat sie für die Kernfaktoren Bevölkerung und Wirtschaft verschiedene Szenarien (Stagnation, Wachstum) und ihre Auswirkungen auf die einzelnen Lebensbereiche diskutiert. Die Projektgruppe ist überzeugt, dass für eine gesunde Gemeindeentwicklung ein massvolles und vor allem qualitatives Wachstum der Bevölkerung in den nächsten 10 Jahren von ca. 2 % pro Jahr wünschenswert wäre.

Ziele / Massnahmen (Legende)

Die Projektgruppe hat für sämtliche politischen Bereiche eine Zielsetzung in Form eines Leitsatzes formuliert. Mit konkreten Massnahmen und Aktivitäten wird die gewünschte Entwicklung unterstützt. Die nachfolgende Legende soll helfen, die Spalten Verantwortung sowie Zeitpunkt bzw. Impuls richtig zu interpretieren:

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer (Verantwortung)	Wann (Impuls)
1 = sehr wichtig und dringend	Gleiche oder ähnliche Themen werden teilweise verschiedentlich erwähnt, um deren Bedeutung aus unterschiedlichen Perspektiven zu betonen	Verantwortung für Impuls und Controlling, nicht zwingend für Umsetzung Reihenfolge: 1. federführend 2. begleitend	Zeitpunkt des Impuls für Massnahmen oder Aktivitäten, noch nicht aber für Fertigstellung

Umsetzung/Controlling

Der Gemeinderat stellt mit einem geeigneten Controlling sicher, dass die Ziele und Massnahmen inhaltlich und fristgerecht umgesetzt werden. Dabei wird jährlich über die Umsetzung Bericht erstattet. Alle Jahre werden zudem gemeinsam mit einer Projektgruppe „Gruppe Zukunft“ die geplanten Massnahmen und deren Umsetzung, aber auch neue Problemstellungen diskutiert sowie entsprechende Lösungen in die Wege geleitet. Damit wird das Leitbild in einen rollenden Planungs- und Umsetzungsprozess aufgenommen und regelmässig zusammen mit der Bevölkerung auf die aktuelle Situation abgestimmt. So soll die Transparenz, aber auch die Integration der Einwohnerinnen und Einwohner in die Gemeindepolitik entscheidend gefördert werden.

Der Gemeinderat ist bei der Umsetzung der geplanten Massnahmen auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind deshalb herzlich aufgerufen, sich bei den einzelnen Projekten und Aktivitäten aktiv zu engagieren. Nicht nur die Behörden, sondern auch alle Einwohnerinnen und Einwohner gestalten Fläsch.

Fläsch

“Schmuckstück der Bündner-Herrschaft“

Wir festigen mit einer aktiven Politik die Eigenständigkeit von Fläsch. Bevölkerung und Wirtschaft sollen kontinuierlich und qualitativ wachsen. Zusätzliche Arbeitsplätze in Kleingewerbe, Landwirtschaft und Rebbau fördern die Entwicklung und stärken das Dorfleben. Wir bewahren dabei unsere gewerblichen Strukturen und nehmen Rücksicht auf die Natur.

Mit unserer lebendigen und aufgeschlossenen Gemeinschaft sowie dem attraktiven Dorfbild, eingebettet in die intakte Landschaft, schaffen wir Sympathie. Unser Herzstück - die traditionsreiche und innovative Weinkultur - pflegen wir nach innen und nach aussen.

Alle Altersgruppen sollen in Fläsch gleichermassen integriert sein. Ein gutes Bildungsangebot sowie vielfältige Kultur- und Freizeitmöglichkeiten tragen zur Lebensqualität bei. Mit unserer guten Gastronomie heissen wir Gäste willkommen. Eine geregelte Verkehrsführung stärkt die Sicherheit und Ruhe. Wir unterstützen die Behörden in ihrer Tätigkeit und suchen vermehrt die Zusammenarbeit in der Region.

Wir Fläscherinnen und Fläscher nehmen die Zukunft mit Freude, Kreativität und Verantwortung an die Hand!

1. Entwicklung der Gemeinde

Wir streben ein kontinuierliches, aber massvolles Wachstum der Gemeinde an. Die Bevölkerung sowie die Arbeitsplätze sollen jährlich um ca. 2 % wachsen. Dabei legen wir Wert auf eine qualitative Entwicklung mit einem starken Mittelstand sowie vielfältigen „Kleinbetrieben“. Wir nehmen Rücksicht auf die hohe Wohn- und Lebensqualität sowie die herrliche natürliche Umgebung.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Konzept Wohnortmarketing erstellen → Zielgruppen → Angebot → Kommunikation (z.B. Broschüre, Internet, Infostand, Willkommens-tafel) → Image von Fläsch pflegen	Gemeinderat	2004
●	2. Initialisieren „Gruppe Zukunft“ → jährlicher Treff für Controlling (Stand Projekte, neue Projekte)	Gemeinderat	2004
●	3. Pflege einer aktiven, offenen Gemein-depolitik → Integration der Bevölkerung	Gemeinderat Parteien Bevölkerung	laufend
●	4. Überprüfen Zonenplanung → Unterstützung Wachstumsziele → Boden- und Baupolitik	Gemeinderat	laufend
●	5. Erhalten und Pflege der Umgebung → Dorfbild → Naherholungsgebiet	Gemeinderat Bevölkerung	laufend

2. Wirtschaft, Landwirtschaft und Rebbau

Wir fördern mit gezielten Rahmenbedingungen die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde. Dabei legen wir Wert auf umweltverträgliche Betriebe in Gewerbe, Landwirtschaft und Rebbau. Der qualifizierte Weinbau dient als Werbeträger und Garant für Innovation und Qualität. Im Dorf erhalten wir die gute Grundversorgung.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Diskussion und Prüfung Tourismuskonzept TBH → Grundlage für zukünftigen „Tourismus“ → Ausgestaltung Tourismus-Angebot	Gemeinderat Weinbau Gewerbe Landwirtschaft	2004
●	2. Aufbau Wirtschaftsplattform → Gedankenaustausch Gemeinderat und Wirtschaft	Gemeinderat Weinbau Gewerbe Landwirtschaft	jährlich
●	3. Erhalten der Grundversorgung im Dorf → Information über Angebote von Volg/Post und Genossenschaft Fläsch (Lagrischa)	Gemeinderat Genossenschaft Bevölkerung	laufend
●	4. Unterstützen von (Kunst-)Gewerbe, Handel und Dienstleistungen → Infrastruktur	Gemeinderat	laufend

-
- | | | | |
|---|---|---------------------------------------|---------|
| ● | 5. Gewährleisten optimaler Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft, z.B.
→ Flexibilität Alpwirtschaft (Mutterkuh/Zucht)
→ Optimierung der Betriebsstrukturen (Betriebsgrösse, Anbauformen) | Gemeinderat
Landwirtschaft | laufend |
| ● | 6. Unterstützen und Fördern des Rebbaus
→ weinkulturelle Veranstaltungen unterstützen (Bewilligungen, Infrastruktur) | Weinbau
Gemeinderat
Bevölkerung | laufend |

3. Versorgung und Entsorgung

Wir legen Wert auf eine sichere und effiziente Versorgung mit Energie sowie qualitativ einwandfreiem Wasser. Dabei unterstützen wir auch alternative Energien. Wir sensibilisieren die Bevölkerung für einen schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und stellen eine umweltfreundliche Entsorgung sicher. Wir stehen zum Verursacherprinzip.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Erhalten der Wasserqualität	Gemeinderat Landwirtschaft	laufend
●	2. Umsetzen des Generellen Entwässerungsplans GEP → Meteorwasser für Gebrauch nutzen → Trennsystem einführen (z.B. Brunnen) → Prüfung Verursacher-Prinzip	Gemeinderat Private	laufend
●	3. Suche und Nutzen von Sparpotentialen beim Energieverbrauch	Gemeinderat Private	laufend
●	4. Ideelle Unterstützung von alternativen Energien → Erdwärme (Gemeinschaftssonden) → Sonnenkollektoren (Baugesetz) → Windkraft	Gemeinderat Private	laufend
●	5. Überprüfen Abfallkonzept	Gemeinderat	2005
●	6. Motivation der Bevölkerung zu einem umweltgerechten Haushalt → Energieverbrauch, Entsorgung usw.	Gemeinderat	laufend

4. Verkehr

Wir entlasten mit einer klaren Verkehrslenkung das Dorf vom übermässigen Verkehr. Verkehrsfreie Flächen dienen der Bevölkerung als Begegnungsorte und senken die Verkehrsbewegungen. Mit einem bedürfnisgerechten Angebot motivieren wir die Bevölkerung für eine verstärkte Benutzung des öffentlichen Verkehrs.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Umsetzen von verkehrsberuhigenden Massnahmen bei der Betonstrasse → Reduzierung Durchgangsverkehr → Einflussnahme beim Militär → Umfahrung Dorf Fläsch in Koordination mit Maienfeld	Gemeinderat Kanton	sofort
●	2. Optimieren der Verkehrslenkung im Dorfkern → Ortsplan bei Parkplätzen → Durchsetzung der Parkordnung; Einflussnahme über Gastwirte → Strassenbeschilderung	Gemeinderat	2005
●	3. Schaffen von Begegnungszonen im Dorf → Aufstellen von „Fyrabig-Bänkli“	Gemeinderat	2005
●	4. Prüfen von Angebotsmöglichkeiten für einen Abendbus von Maienfeld nach Fläsch → an Wochenenden	Gemeinderat	2004
●	5. Anpassen der Fahrgeschwindigkeit im Dorfkern → evtl. Tempolimiten prüfen	LenkerInnen Gemeinderat Betroffene	laufend

5. Umwelt

Wir erhalten und pflegen unsere natürliche Umgebung als Lebensraum für Mensch und Tier. Dabei schützen wir die Artenvielfalt von Flora und Fauna. Wir fördern das Naturerlebnis im Freien und sensibilisieren die Bevölkerung für ein umweltgerechtes Verhalten.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Schutz und Pflege der Landschaft → Hochstammkulturen pflegen → Hecken, Biotope, Magerwiesen erhalten	Gemeinderat Bevölkerung Freiwillige Kanton	laufend
●	2. Sauberhalten der Umgebung durch regionale Information → Robydog nutzen/ergänzen → keine wilden Deponien	Gemeinderat	2004
●	3. Erhalten der Fledermauskolonie im Kirchturm	Gemeinderat Private	immer
●	4. Thematisieren von Umweltanliegen und Natureinsätzen	Bevölkerung Vereine Gemeinderat	laufend

6. Soziales

Wir nehmen die soziale Verantwortung umfassend wahr und unterstützen die betroffenen Einwohnerinnen und Einwohner in ihren Anliegen. Dabei legen wir Wert auf die Integration sämtlicher Bevölkerungsgruppen in unsere Gemeinschaft. Mit einer aktiven Information betreiben wir eine wirkungsvolle Suchtprävention.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Bilden einer Sozial- und Gesundheitskommission → Förderung, Entwicklung, Koordination → Erarbeitung Jugendpolitik	Gemeinderat	sofort
●	2. Umsetzen des kantonalen Altersleitbildes auf Gemeindeebene → Angemessene Alterswohnformen im Dorf prüfen und unterstützen	Gemeinderat	2005
●	3. Information und Aufklärung bezüglich dem Umgang mit Suchtmitteln; insbesondere Alkohol → Dokumentation	Gemeinderat Schulrat Eltern	laufend
●	4. Unterstützen von familienergänzenden Angeboten → z.B. Mittagstisch, Tagesmutter	Gemeinderat Verein fam. Kinderbetreuung	2004
●	5. Fördern des Zugangs für Behinderte zu öffentlichen Gebäuden	Gemeinderat	laufend

7. Gesundheit

Wir stellen im Rahmen der Möglichkeiten den Zugang zu einem guten stationären und ambulanten Angebot sicher. Dabei gehen wir mit den vorhandenen Ressourcen sorgsam um. Wir setzen uns für eine aktive Prävention im Gesundheitswesen ein.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Prüfen der Konsequenzen der Sparmassnahmen des Kantons im Gesundheitswesen → Einfluss auf Regierung durch Gemeinde Fläsch	Gemeinderat	laufend
●	2. Regionale Umsetzung des kantonalen Präventionskonzepts	Gemeinderat Region	2005

8. Bildung

Wir ermöglichen mit einer qualifizierten und aufgeschlossenen Schule die ganzheitliche Förderung - Kopf, Herz und Hand - unserer Schülerinnen und Schüler. Dabei suchen wir stets nach Wegen, wie sich die Schule weiter entwickeln und verbessern kann. Wir legen grossen Wert auf eine konstruktive Lernpartnerschaft. Die Schule soll Aushängeschild von Fläsch sein.

<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen und Aktivitäten</i>	<i>Wer</i>	<i>Wann</i>
<i>1</i>	<i>2</i>	<i>Verantwortung</i>	<i>Impuls</i>
●	1. Kontinuierliche Entwicklung der Schule unter Mitwirkung der Bevölkerung; z.B. → Projektwochen	Schulrat Lehrpersonal Eltern	laufend
●	2. Erhalten Zweiklassen-System	Schulrat Lehrpersonal Bevölkerung	laufend

9. Freizeit

Wir sorgen für ein breites Freizeitangebot und unterstützen unsere Vereine in ihren Aktivitäten. Insbesondere gestalten wir ein musikalisches und sportliches Angebot für Kinder und engagieren uns in der regionalen Jugendarbeit. Wir fördern aber auch die Eigeninitiative und Selbstverantwortung.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Unterstützen der Vereine → ideell, infrastrukturell	Gemeinderat Bevölkerung	laufend
●	2. Aufrechterhalten der musikalischen Grundausbildung	Gemeinderat Bevölkerung	immer
●	3. Unterstützung regionale Jugendarbeit	Gemeinderat	laufend
●	4. Prüfen Engagement der Gemeinde am Skigebiet Pizol	Gemeinderat	sofort

10. Kultur

Wir fördern ein aktives und vielfältiges Kulturleben in der Gemeinde. Wir erhalten unsere traditionellen Werte und zeigen uns gegenüber den verschiedenen kulturellen Aktivitäten aufgeschlossen. Besonderes Gewicht legen wir auf die Pflege unserer Weinkultur.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Bilden einer Kulturkommission	Bevölkerung Gemeinderat	2004
●	2. Intensivieren der Aktivitäten im kulturellen Bereich → Leitbild Kultur	Kulturkommission Bevölkerung	laufend
●	3. Organisation von Anlässen des KUMUV in der Gemeinde → Kultur- und Museums-Verein Bündner Herrschaft	Kulturkommission	laufend
●	4. Pflegen und Fördern kultureller Veranstaltungen, z.B. → „Wein und Kultur“	Weinbau-Verein Kultur-Kommission	periodisch
●	5. Förderung und Organisation von gemeindespezifischen Anlässen	Kulturkommission	laufend
●	6. Prüfung Ausbau des Versammlungs- und Begegnungsraums im Gemeindehaus	Gemeinderat	2004

11. Planung und Bau

Wir fördern mit einer vorausschauenden Entwicklungsplanung attraktive und qualitativ gute Raumstrukturen in der Gemeinde. Dabei erhalten wir den Dorfcharakter und die Identität von Fläsch. Mit einer gezielten Boden- und Baupolitik unterstützen wir das angestrebte qualitative Wachstum.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Überprüfen Baugesetz	Gemeinderat	laufend
●	2. Gewährleisten von Handlungsspielraum in der Kernzone → Baugesetz	Bauverwaltung Gemeinderat	laufend
●	3. Erhalten des Grüngürtels um den Dorfkern	Gemeinderat	immer
●	4. Sicherstellen einer kundenorientierten Bauberatung → Kontakt mit Bauwilligen möglichst früh suchen	Bauverwaltung	laufend
●	5. Projektieren grosser unüberbauter Flächen → Akzente setzen	Gemeinderat	laufend
●	6. Motivation zur Belebung der leerstehenden Bauten in der Kernzone	Gemeinderat Eigentümer	bei Bedarf
●	7. Suche nach Möglichkeiten zur Bereitstellung von baureifem Land in der Dorfzone	Gemeinderat	laufend
●	8. Verstärken der Öffentlichkeitsarbeit in Baufragen	Gemeinderat	laufend

12. Verwaltung

Wir fördern unsere Verwaltung als effizienten und kundenfreundlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir sorgen für schlanke Strukturen und eine zeitgemässe Infrastruktur. Mit einer aktiven Öffentlichkeitsarbeit informieren wir die Bevölkerung frühzeitig über geplante Vorhaben und schaffen durch Transparenz Verständnis und Vertrauen.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Erhalten und Pflege einer leistungsfähigen Verwaltung → effiziente Strukturen → zeitgemässe Infrastruktur → kundenorientiertes Arbeiten	Verwaltung	laufend
●	2. Fördern der regionalen Zusammenarbeit → Gedankenaustausch → aktive und passive Unterstützung	Verwaltung	laufend
●	3. Verstärken der Öffentlichkeitsarbeit bezüglich Verwaltung und Gemeinderat → Gmeindsblättli prüfen	Verwaltung Gemeinderat	laufend
●	4. Umsetzen Leitbild → Controlling	Gemeinderat	laufend periodisch

13. Werkhof und Forstbetrieb

Wir stellen einen effizienten und kundenorientierten Werkhof und Forstbetrieb sicher. Dies erreichen wir mit einer verstärkten regionalen Zusammenarbeit sowie einer gezielten Förderung der fachlichen und persönlichen Kompetenz der Angestellten.

<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen und Aktivitäten</i>		<i>Wer</i>	<i>Wann</i>
<i>1</i>	<i>2</i>		<i>Verantwortung</i>	<i>Impuls</i>
●	1.	Umsetzen Zweckverband „Falknis“ → Effizienter Einsatz der Produktionsmittel	Gemeinderat Werkhof Forstbetrieb	2004

14. Öffentliche Sicherheit

Wir gewährleisten einen umfassenden Schutz von Leib und Gut. Mit zweckmässiger Prävention, regelmässiger Information sowie periodischen Übungen sorgen wir für eine optimale Sicherheit der Bevölkerung. Wir verstärken die Zusammenarbeit in der Region.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Erarbeiten und Durchspielen von Katastrophen-Szenarien in der Gemeinde → Steinschlag, Wasser, Feuer usw.	Zweckverband Feuerwehrkommandant Feuerwehrekader Gemeinderat	2004
●	2. Verstärken der regionalen Zusammenarbeit in der Feuerwehr → Erst-Einsatzverantwortung Fläsch	Gemeinderat Feuerwehrkommandant	laufend
●	3. Einführen und Aufbau eines regionalen Bevölkerungsschutzes	Gemeinderat Feuerwehr Zivilschutz	laufend
●	4. Aktives Training des Gemeindeführungsstabes → periodische Übungen	Gemeinderat Feuerwehr Zivilschutz	periodisch

15. Finanzen

Wir stellen mit einer verantwortungsbewussten Finanzpolitik und mit zweckmässigen Instrumenten unseren Finanzhaushalt auf eine gesunde Basis. Wo möglich und sinnvoll nutzen wir Spar- und Synergiepotentiale, suchen aber auch nach neuen Einnahmequellen.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Erarbeiten einer Finanz- und Investitionsplanung über 10 Jahre → rollende Planung	Gemeinderat Finanzverwaltung	laufend
●	2. Prüfen von Massnahmen zur Entwicklung eines attraktiven Steuerfusses	Gemeinderat	laufend
●	3. Erarbeiten von finanzpolitischen Grundsätzen bzw. Kenngrössen → Steuerfuss, Eigenkapital, Verschuldung pro Kopf, Zinsaufwendungen → Kennzahlen als Steuerungsinstrument	Gemeinderat Finanzverwaltung	laufend
●	4. Beschränken der Ausgaben und Investitionen auf notwendige Projekte bzw. Aufgaben	Gemeinderat	laufend
●	5. Prüfen und Nutzen von möglichen Sparpotentialen	Gemeinderat	laufend
●	6. Prüfen Nutzung von Finanzvermögen	Gemeinderat	laufend

16. Zusammenarbeit in der Gemeinde und der Region

Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Körperschaften in der Gemeinde und der Region. Dabei suchen wir stets nach neuen Möglichkeiten, Aufgaben gemeinsam kostengünstiger zu erfüllen. Wir achten auf die Wahrung unserer Eigenständigkeit.

Priorität	Massnahmen und Aktivitäten	Wer	Wann
1	2	Verantwortung	Impuls
●	1. Prüfen von Möglichkeiten der Zusammenarbeit in der Gemeinde und der Region	Gemeinderat	laufend
●	2. Aktive Pflege und Festigung der Zusammenarbeit in den verschiedenen Bereichen, u.a. → Alp, ARA, Feuerwehr, Forst, Jugendarbeit, Kirchgemeinde, Pflegeheim, Polizeiwesen, Schule, Spitex, Tourismus, Wasserfassung, Zivilschutz, Zivilstandsamt	Gemeinderat	laufend